



Schipka 1877 - 2007

www.hmkv.de

Reenactment: Heike Gallmeier. War & Peace Show

Die Methode

Reenactment ist die Nachstellung historischer Ereignisse, die für einen Kulturkreis oder eine gesellschaftliche Gruppe bedeutsam ist. In vielen Städten und Regionen werden z.B. Kriegsschlachten durch das Nachspielen rekonstruiert oder andere historische Ereignisse (Hochzeiten wichtiger Personen) dargestellt. Reenactments gehören zur Populärkultur einer Region oder einer Stadt und dienen in erster Linie der Erinnerung an Gebräuche und Ereignisse. Sie können aber auch den Interessen kleiner Gruppen dienen, die auf diese Weise historische Ereignisse aufwerten oder sogar falsch deuten. Die aktuelle Kunst thematisiert und hinterfragt diese Form des Umgangs mit Kultur und Geschichte, indem sie Reenactments dokumentiert oder selbst inszeniert.

Das Projekt

Heike Gallmeier. War & Peace Show: Normandie 44, Invasion, Second Battle Group, Minipanzerschlacht, Paratroupeurs, Leibstandarte. Fotografie, je 130 x 160 cm, 2004

Die deutsche Künstlerin Heike Gallmeier (geb. 1972) reiste nach England, wo in dem Ort Beltring das größte Treffen von Personen stattfindet, die historische Schlachten auf der ganzen Welt nachstellen (die „War & Peace Show“). Aus diesem Anlass werden auch gesammelte Waffen und Uniformen präsentiert. Heike Gallmeier beobachtet die Ereignisse während der Show und fotografiert sie. Durch die genaue Beobachtung und Dokumentation versucht die Künstlerin, die Absichten der „Spieler“ und die Vorführungen selbst zu verstehen. Sie zeigt Fotografien einer Veranstaltung, die fremd und ungewöhnlich erscheint (Vgl. Inke Arns/Gabriele Horn e.a. (ed). History Will Repeat Itself. Frankfurt 2007).

Medien

Künstlerische Fotografie: Benutzung des Mediums Fotografie zur Verwirklichung künstlerischer und aufklärerischer/sozialkritischer Absichten. Sie grenzt sich von der angewandten Fotografie ab, die keinen künstlerischen Zielen folgt. Künstlerische Fotografie benutzt die stilistischen Möglichkeiten der Fotografie sehr bewusst und ist unter Umständen sehr subjektiv.

Praxis



Schipka 1877 - 2007



- in den Printmedien nach Bildern suchen, die lokale und überregionale, historische und aktuelle Ereignisse darstellen
- Bilder ausschneiden und sammeln
 - auf die Bildsammlungen durch eigene Bilder reagieren
- Blow-Ups ausgewählter Bilder herstellen
 - Bilder übermalen oder überzeichnen, dabei Motive betonen
- Titelseiten von Zeitungen und Zeitschriften sammeln, Texte übermalen und die Abbildungen hervorheben
- cut and paste: Fotos aus Zeitschriften mit Bildunterschriften scannen
- Figuren und Motive ausschneiden und auf weiße Flächen kleben
 - Figuren in fremde Umgebungen collagieren
- ausgewählte Szenen nachstellen und fotografieren

Verwandte Methoden

Kulturelle Handlungen spielen, Geschichten erfinden, Berichten

NORMANDIE 2005



Panorama

historische Ereignisse: Schlachten,
historische Orte: z.B. Normandie

Analyse

- die Absichten von Reenactments kriegerischer Handlungen beschreiben und diskutieren
- Schipka, Bulgarien, 23.08.1877: Die russischen Truppen besiegen im Russisch-Osmanischen Krieg die türkischen Truppen. Im Verlauf der siegreichen russischen Feldzüge erlangt Bulgarien seine Unabhängigkeit. Heute feiern die Bulgarien diese Schlacht durch ein Reenactment (Fotos: Magdalena Gutoranova).
- Selbst Jugendliche betreiben Reenactments. In der Normandie spielen sie im historischen Gelände die Schlachten während der Invasion alliierter Truppen mit Waffenimitationen. Die Fotos sind unscharf, weil sie heimlich gemacht wurden (Fotos: Verena Meier).
- die Möglichkeiten zur Beobachtung und Bewertung von Reenactments durch Fotografie in einer kritischen Auseinandersetzung beschreiben und erörtern
- **Historienbild:** eine andere Möglichkeit, ein historisches und/oder ein außergewöhnliches, besonderes Ereignis abzubilden. In der Geschichte der Kunst hat diese Aufgabe die Malerei übernommen. Heute werden auch Fotografien benutzt.
- Historienbilder suchen und mit den Reenactments vergleichen